



Protokoll zur Gemeinderatsitzung
am Donnerstag, den 17.12.2015

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung wurde Frau Eva Schlund aus dem Gemeindeteil Rottenstein für ihre langjährigen Verdienste für die Gemeinde Aidhausen geehrt.

A. Öffentlicher Teil

1. Baupläne;

a) Bauantrag des Herrn Anselm Wittmann:

Aufbau einer Dachgaube am Wohnhaus im Bereich des Grundstückes Fl.Nr. 2711 der Gemarkung Friesenhausen

Beschluss: Zu der beabsichtigten Bauführung wird das Einvernehmen der Gemeinde Aidhausen erklärt.

-einst.-

b) Antrag auf Vorbescheid des Herrn Jürgen Kritzner:

Neubau einer Rundbogenhalle im Bereich des Grundstückes Fl.Nr. 102 der Gemarkung Friesenhausen

Beschluss: Zu der beabsichtigten Bauführung wird das Einvernehmen der Gemeinde Aidhausen versagt.

Der Gebäudestandort befindet sich in der Nähe der Katholischen Kirche und des Schlosses. Der Gemeinderat Aidhausen ist der Auffassung, dass die Ausführung des Gebäudes weder die gestalterische Rücksicht auf diese Baudenkmäler, noch auf die umgebende Bebauung nimmt.

-einst.-

c) Bauantrag des Herrn Hermann Kell:

Neubau einer landwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle im Bereich des Grundstückes Fl.Nr. 36 der Gemarkung Nassach

Beschluss: Zu der beabsichtigten Bauführung wird das Einvernehmen der Gemeinde Aidhausen nur unter den durch das Architektur- und Ingenieurbüro Eiring, Happertshausen, vor Sitzungsbeginn vorgelegten Änderungsplan bezüglich der Dachgestaltung und der Dachform erteilt.

-einst.-

4. Neuerlass einer Satzung - für die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Aufgrund einer Besprechung mit den Bürgermeisterinnen der VG-Mitgliedsgemeinden wurde durch die Verwaltungsgemeinschaft ein Entwurf der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vorbereitet, der allen Gremiumsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung übersandt wurde.

Den Gemeinderatsmitgliedern wurden in der Sitzung die einzelnen Änderungen erläutert.

Die wesentlichen Anpassungen erfolgten in den §§ 5, 5a und 11 der Satzung. Darüber

hinaus gab es noch kleinere Änderungen mit denen eine Anpassung an die Mustersatzung

des Bayerischen Innenministeriums vorgenommen wurde.

Gemäß des von der Verwaltungsgemeinschaft vorbereiteten Entwurfs erhöht sich die Hundesteuer von 20,00€ auf 40,00€ und die Kampfhundesteuer von 300,00€ auf 400,00€. Darüber hinaus werden die Kampfhunderassen nicht mehr namentlich erwähnt, sondern es erfolgt ein Verweis auf §1 der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit. Außerdem ist auch bei Vorlage eines sog. Negativzeugnisses für einen Kampfhund der Kampfhundesteuersatz in voller Höhe (zukünftig 400,00€) zu entrichten.

Die Satzung soll zum 01.01.2017 in Kraft treten.

GdeR Wolf schlug vor, die Kampfhundesteuer von 300,00€ auf 600,00€ zu erhöhen, da von Kampfhunden ein erhöhtes Gefährdungspotenzial mit gesteigerter Aggressivität ausgeht.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Erlass der neuen vorgestellten Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung). Die Verwaltung wird gebeten, die Kampfhundesteuer von 400,00€ auf 600,00€ im Satzungstext zu ändern.

Die Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft, Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 27.11.2006 außer Kraft.

8:4

Gegenstimmen: 1. Bgm. Möhring, 2. Bgm. Röhner, Gemeinderäte Bayer und OißConrad

3. Im Jahresschlussbericht ging der 1. Bürgermeister insbesondere auf folgende Themen ein und erläuterte diese.

- Dorferneuerung Friesenhausen und Rottenstein
- Friedhöfe Kerbfeld und Nassach - Unterstützung durch Ehrenamtliche
- Breitbandausbau
- Nahwärmenetz
- Sanierungsgebiete/Beratungsgutscheine
- Sturmschäden
- Feuerwehren
- Neubürger und Asylanten
- Kläranlage
- Radwege- und Kernwegenetz
- Finanzausgleich
- Ehrungen
- Stromtrassen
- Workshop für unsere Jugend - Seminar in Klosterlangheim

Anschließend bedankte sich 1. Bgm. Möhring bei seinen Stellvertretern und allen Gemeinderäten für ihren Einsatz im Jahr 2015. Besonders dankte er Frau Klopff für die Berichterstattungen und den Mitarbeitern des Bauhofes. Darüber hinaus sprach er seinen Dank aus an alle ehrenamtlich Tätigen im Gemeindegebiet. Stellvertretend für die Verwaltungsgemeinschaft Hofheim dankte er Herrn Hesse für die gute Zusammenarbeit.

2. Bgm. Röhner bedankte sich für den Gemeinderat bei 1. Bgm. Möhring für die gute geleistete Arbeit.

1. Bgm. Möhring schlug dem Gremium vor, im Bereich des Kirchplatzes im Gemeindeteil Hapertshausen die Möglichkeit von städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen zu nutzen, da es hier Möglichkeit gebe, die Schäden durch die Feuchtigkeit an der Kirchenmauer, die Fassadengestaltung des Nebengebäudes und die Eingangstreppe der Alten Schule zu beheben bzw. zu renovieren.

Des Weiteren wurde über den momentanen Stand der Erdverkabelung im Ortsteil Hapertshausen berichtet.

Hiermit wurde der öffentliche Sitzungsteil geschlossen.